

Wie desinfiziere ich meine Hände richtig?



Die Händedesinfektion ist die wirksamste Maßnahme, um Krankenhausinfektionen vorzubeugen. Sie ist 1000fach wirksamer als Händewaschen mit Wasser und Seife und verhindert bis zu 90% aller vermeidbaren Infektionen im Krankenhaus.

1. Mindestens 2 Hübe aus dem Desinfektionsspender entnehmen. Hände mit dem Desinfektionsmittel komplett benetzen und auf den Handflächen verreiben.
2. Handfläche auf Handfläche reiben und die Finger mit benetzen.
3. Rechten und linken Daumen mit dem Desinfektionsmittel einreiben und die Fingerkuppen dabei nicht vergessen.
4. Die linke Handfläche über den rechten Handrücken reiben und umgekehrt. Auch hier die Finger und Fingerkuppen sorgfältig mit einreiben.
5. Fingerkuppen in den Handflächen reiben.
6. Auch an die Handgelenke denken. Schritte 1 bis 6 solange wiederholen, bis das Desinfektionsmittel eingewirkt ist (Mindesteinwirkzeit: 30 Sek.). Bei der Desinfektion alle Fingerkuppen, Nagelfalze und Fingerzwischenräume bewusst einreiben. Das Desinfektionsmittel im Anschluss nicht abwischen oder abspülen.



Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Krankenhaushygiene
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Telefon: +49 391 67-15052
Telefax: +49 391 67-13478
E-Mail: krankenhaushygiene@med.ovgu.de

Hygieneinformation für Patienten, Angehörige und Besucher

www.med.uni-magdeburg.de

www.med.uni-magdeburg.de



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG



ÄRZTE UND
HYGIENEFACHKRÄFTE DER
KRANKENHAUSHYGIENE DES
UNIVERSITÄTSKLINIKUMS
MAGDEBURG

Was bedeutet Krankenhaushygiene?

Aufgabe der Krankenhaushygiene ist, die Ausbreitung von Krankenhauskeimen und die Entstehung von Infektionen während einer stationären oder ambulanten Behandlung durch vorbeugende Hygienemaßnahmen zu verhindern. Krankenhaushygienische Präventionsmaßnahmen sind gesetzlich vorgeschrieben und tragen maßgeblich zur Patientensicherheit bei.

Die krankenhaushygienisch ausgebildeten Ärzte und Hygienefachkräfte des Bereichs Krankenhaushygiene sind für die Entwicklung, Schulung und Überprüfung der Hygienestandards im Klinikum verantwortlich.

Auf den Stationen und Ambulanzen wird die Krankenhaushygiene von 30 hygienebeauftragten Fachärzten und 120 hygienebeauftragten Pflegekräften unterstützt. Sie sind das Bindeglied zwischen der Krankenhaushygiene und den klinischen Bereichen. Dieses engmaschige Hygienetz stellt die Patientensicherheit in hygienischen Belangen von der Aufnahme ins Klinikum bis zur Entlassung sicher.

Das hauseigene diagnostische Labor des Instituts für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene führt pro Jahr etwa 50.000 Kontrolluntersuchungen auf multiresistente Erreger durch. So können Erreger frühzeitig erkannt und sofort wirksame Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Um einen bestmöglichen Schutz vor Krankenhausinfektionen zu bieten, nimmt das Klinikum an nationalen Programmen zur Qualitätssicherung in der Krankenhaushygiene teil. Die Handhygiene ist im Universitätsklinikum Magdeburg seit 2018 durch die nationale „Aktion Saubere Hände“ zertifiziert. Im Rahmen des Hygienenetzes Sachsen-Anhalt arbeiten wir außerdem mit anderen Krankenhäusern unserer Region Hand in Hand zusammen.

Falls Sie den Eindruck haben, dass Hygienevorschriften während Ihres Aufenthaltes nicht korrekt umgesetzt werden, sprechen Sie die Mitarbeiter vor Ort am besten direkt an oder wenden Sie sich an die Mitarbeiter der Krankenhaushygiene.

Für Ihren Klinikaufenthalt wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute!

Ihr Hygieneteam

Was kann ich selbst tun?

- Die wichtigste Hygienemaßnahme auf allen Stationen und Ambulanzen im Krankenhaus ist die hygienische Händedesinfektion.
- Sinnvoll ist, dass alle Patienten, Besucher und Angehörige beim Betreten und beim Verlassen des Patientenzimmers die Hände desinfizieren. Patienten selbst sollten sich zudem vor dem Essen, nach Benutzung der Toilette sowie vor und nach Kontakt mit eigenen Wunden die Hände desinfizieren.
- Falls Sie als Besucher gerade selbst erkältet sind oder Durchfall haben, sind weitere Maßnahmen erforderlich. Bitte fragen Sie die Stationsmitarbeiter, welche Maßnahmen in diesem Fall erforderlich sind.
- Räumen Sie bitte, soweit es Ihnen möglich ist, Ihren Nachtschrank sowie Tische und Ablagen in Ihrem Zimmer und im Bad frei, um eine bestmögliche desinfizierende Reinigung der Flächen zu ermöglichen.
- Wurden bei einem Patienten multiresistente Keime nachgewiesen, werden zusätzliche Hygienemaßnahmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass es nicht zu einer Verbreitung des Erregers auf andere Patienten kommt.
- In den meisten Fällen werden Patienten mit multiresistenten Erregern in einem Einzelzimmer untergebracht. Manchmal ist auch die Unterbringung in einem Doppelzimmer mit einem weiteren Patienten möglich, bei dem ein identischer Keim nachgewiesen wurde. Beim Betreten eines Isolierzimmers müssen Besucher, wie auch Mitarbeiter, einen Schutzkittel anziehen. Beim Verlassen des Zimmers wird die Schutzkleidung noch im Patientenzimmer abgeworfen und eine weitere hygienische Händedesinfektion durchgeführt.